

## NACHRICHTEN

## INSELHOTEL

## Quatuor Ebene beim Solistenkonzert

Am Sonntag, 29. November, folgt doch noch eine Veranstaltung der Konstanzer Solistenkonzerte. Dies trotz des am 12. April festlich begangenen Abschlusses der Konzertreihe. Denn erst im September hat das Regierungspräsidium Freiburg den vom Förderkreis beantragten Zuschuss für das Jahr 2015 bewilligt. Diese Zusage gibt die Gelegenheit, noch einmal eins der weltweit führenden Streichquartette in Konstanz zu erleben, das Pariser Quatuor Ebene. In Konstanz ist das Ensemble seit seinem ersten Auftritt im Stadttheater 2010 in bester Erinnerung. Damals bot es ein Klassikkonzert und einen zweiten Abend unter dem Titel „Fiction - Jazz, Pop, Filmmusik“ – zusammen mit einem Schlagzeuger und den Kommentaren des Cellisten als Conférencier, dazu einer Einlage als Vokalquartett. Das Quatuor Ebene bringt unter anderem die beiden späten Streichquartette op. 131 und 132 von Beethoven mit. Das Konzert findet um 20 Uhr im Festsaal des Inselhotels statt. Karten gibt es bei Buch-Kultur Opitz.

## SAVE ME

## Initiative sucht nach Herren-Winterkleidung

Handschuhe, Schals und dicke Socken benötigen die Verantwortlichen der Kleiderkammer von Save me momentan am dringendsten. Da vor allem Flüchtlinge zwischen 16 und 40 Jahren nach Konstanz kommen, wird zudem noch folgende Kleidung gesucht: warme Jacken, Sportkleidung und -schuhe, Sweatshirts und Jeans (nur Größe S und M). Auch der Bedarf an warmen Schuhen (Größe 39 bis 44), Wolldecken, Rucksäcken sowie Koffern ist groß. Spenden können donnerstags von 13 bis 18 Uhr in der Kleiderkammer in der Wollmatinger Straße (ehemaliges Autohaus Gohm/Graf Hardenberg) abgegeben werden. Weitere Information gibt es im Internet unter [www.save-me-konstanz.de](http://www.save-me-konstanz.de).

## SEEMUSEUM

## Nächtliche Führung mit Taschenlampe

Zu einer Taschenlampenführung lädt das Kreuzlinger Seemuseum am Freitag, 27. November, um 18.30 Uhr ein. Die Kinder erfahren Hintergründe zum Alltagsleben der Fischer am Bodensee. Eine Begleitperson ist erforderlich. Anmeldung ist per E-Mail möglich an [dammert@seemuseum.ch](mailto:dammert@seemuseum.ch), Telefonnummer (0041) 7 16 88 52 42. Derzeit läuft im Seemuseum eine Sonderausstellung zu Haien.

## Lockerer Frühstart in die Schule

- Café der Geschwister-Scholl-Schule kommt an
- Spenden und Schulsozialarbeit tragen das Angebot

VON CLAUDIA RINDT

**Konstanz** – Hier bekommen Schüler schon ab sieben Uhr gratis Saft, Tee, Obst und Brote mit Marmelade. Bis zu 80 Schüler am Tag nutzen das Schülercafé an der Geschwister-Scholl-Schule. Die Schulsozialarbeit und Spender ermöglichen es. Fiona Walther ist froh, dass es frühmorgens das Schülercafé in der Mensa gibt. Die junge Frau aus Allensbach muss schon vor sieben Uhr morgens auf den Bus zur Geschwister-Scholl-Schule nach Konstanz. Manchmal, wenn sie spät dran ist, lässt sie das Frühstück ausfallen. Im Schülercafé ihrer Schule kann sie es nachholen.

Denn wie viele andere Fahrschüler aus Allensbach, Langenrain, Liggeringen hat sie bis zum Unterrichtsbeginn noch etwa 30 Minuten Zeit. Dank des Schülercafés hat sie nicht nur eine Möglichkeit, im Warmen zu sitzen, sondern sich auch mit Tee, Säften, Obst und Marmeladenbroten zu stärken. Die Schulsozialarbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) bereitet den Tisch, an dem sich die Schüler gratis bedienen können, sowie eine Ecke, in der Brettspiele angeboten werden.

Für die Schulsozialarbeit ist das Café ein Ort, an dem sie im lockeren Rahmen Schülern begegnen kann. Und viele Schüler lieben den Gang ins Café. Denn es kommen nicht nur die, die wegen der Busverbindung besonders früh an der Schule sein müssen. Manche stehen sogar extra früher auf, um das Café besuchen zu können. So wie Betty Schneider und Funder Naldemirci aus Konstanz. Für sie gehört der Gang ins Schülercafé zum täglichen Ritual. Sie und drei andere junge Frauen halten das seit der sechsten Klasse so. Jetzt sind sie in der zehnten. Sie alle kommen freiwillig früher in die Schule, um sich gemeinsam



Bert Binnig (von links) und Andreas Scholl vom Service-Club Round Table überreichen eine 500-Euro-Spende fürs Schülercafé der Geschwister-Scholl-Schule und springen spontan als Helfer ein. Normalerweise bereiten die Mitarbeiter der Schulsozialarbeit Susanne Wagner, Hans-Peter Büttner und Sabrina Bosch (rechts) den Tisch für die Schüler. BILD: CLAUDIA RINDT

im Café auf den Unterricht einzustimmen. Inzwischen weiß jede, wer aus der Runde welches Getränk zum Frühtreffen bevorzugt. Die jungen Frauen besprechen Fragen, die bei den Hausaufgaben offen geblieben sind, und tauschen Neuigkeiten aus. Susanne Wagner von der Schulsozialarbeit nennt die fünf Stammesbesucherinnen scherzhaft „Kaffee-Tanten“.

Wagner und die Kollegen Sabrina Bosch sowie Hans-Peter Büttner von der Schulsozialarbeit halten das Café am Laufen, unterstützt von Ines Ehrenberg, die alle die gute Fee von der Mensa der Schule nennen. Die Naturalien fürs Café werden über Spenden finanziert.

Der Service-Club Round Table, hat gerade 500 Euro fürs Schülercafé gestiftet. Die beiden Vertreter der Organisation, Andreas Scholl und Bernd Binnig, der selbst einmal Schüler an der Geschwister-Scholl-Schule war, überreichten nicht nur einen Scheck, sondern übernahmen für einen Morgen auch einmal das Schmierer der Brote. Werner Specker, der Leiter der Abteilung Realschule an der Geschwister-Scholl-Schule, freut sich über den Anklang, den das Café findet. Auch ohne das Café könnten die Kinder zwar ins Warme, doch das herzliche Willkommen im Café trage gleich zu einer ganz anderen Atmosphäre bei.

## Das Angebot

Das Schülercafé an der Geschwister-Scholl-Schule gibt es seit dem Jahr 2009, es hat morgens ab 7 Uhr geöffnet. Es startete mit einer Handvoll Schüler, wuchs aber schnell. Vor zwei Jahren benötigte das Café dringend mehr Platz und zog in die Mensa um. Die Naturalien fürs Café finanzieren der Förderverein der Schule, der Elternbeirat sowie externe Spender, wie der Service-Club Round Table, der 500 Euro fürs Schülercafé gestiftet hat. (rin)

## Alexa Fesers poetische Popmusik

Die Sängerin verzaubert im Kulturladen das Publikum mit tief sinnigen Texten und sanften Tönen

VON LEONIE SALETH

Im Rahmen ihrer „Gold von morgen“-Tour gastierte die Pianistin und Sängerin Alexa Feser im Kula. Für knapp zwei Stunden nahm sie das Publikum mit auf eine Reise großer Emotionen und erntete tosenden Applaus.

„Guten Abend Konstanz!“ begrüßt Feser das anfangs zurückhaltende Publikum. Mit ihren glitzernden Stiefeletten schwebt die charismatische Sängerin über die Bühne und stimmt das erste Stück „Stadt ohne Skyline“ an. Das Eis ist schnell gebrochen. Es ist eine der wenigen energischen Komponenten auf ihrer sonst ruhigen, emotionalen Platte „Gold von morgen“, die 2014 erschienen ist. Die 35-Jährige nahm bereits viele Anläufe, um musikalisch durchzustarten. Mit „Gold von morgen“ schaffte



Große Emotionen: Alexa Feser begeistert das Publikum im Kula. BILD: LEONIE SALETH

sie 2015 schließlich den Durchbruch. In diesem Jahr ist Alexa Feser mit ihrer dreiköpfigen Band nun zum dritten Mal auf Tour. Auch durch die Teilnahme am Vorentscheid zum Eurovision Song Contest „Unser Song für Österreich“ hat sich die gebürtige Wiesbadnerin einen Namen gemacht.

In Konstanz spielte sie zum ersten Mal, erzählt Feser und zeigt sich von der Stadt begeistert: „Mächtig geile Häuser habt ihr hier!“ Dann versinkt die Pianistin in einer gefühlvollen Ballade und zieht die Besucher in ihren Bann. Ihre Lieder erzählen kurze Geschichten, oft handeln sie von Trennungsschmerz oder der Suche nach dem Glück. Untermalt mit ihrer warmen Stimme hüllt sie die Inhalte in poetische Wortbilder.

Für den Titel „Mehr als ein Lied“ bittet die Sängerin sogar einen Fan aus dem Publikum zu sich auf die Bühne. Jürgen Widler aus Hilzingen ist der Glückliche, der auch nach dem Konzert noch strahlt. „Meine Erwartungen an einen Abend mit hautnaher und handgemachter Musik wurden erfüllt“, freut er sich. „Besonders beeindruckt hat mich Alexas lockere und authentische Art.“ Auch Feser ist am Ende des Abends zufrieden und freut sich über das positive Echo der rund 150 Konzert-Besucher: „Das war eine tierische Stimmung heute Abend!“

## Rund ums Kloster Petershausen

Auf mehrfache Weise nähert sich der Verein Orgelkultur Petershausen der Klostergeschichte im Stadtteil. Am heutigen Freitag, 27. November, gibt es um 18.30 Uhr Ein- und Ausblicke zum Thema. Ralph Röber vom archäologischen Landesmuseum spricht zur Geschichte des einstigen Benediktinerklosters, das später als Kaserne genutzt wurde und jetzt Standort für Wohnungen, Landratsamt, Polizeipräsidium, Landesmuseum, Musikschule und Stadtarchiv ist. Erzabt Tutilo Burger aus Beuron erklärt, was es mit dem Benediktinerorden auf sich hat. Außerdem geht es am Abend um das romanische Portal der 1832 abgerissenen Kirche. Als eines der wenigen Zeugnisse hat es überlebt und ist inzwischen im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe. Ziel des Vereins, Nachfolger des Orgelbauvereins, ist es, das Portal auf dem Gelände des Klosters wieder sichtbar zu machen. Die Veranstaltung findet im Archäologischen Landesmuseum statt. (rau)

## WOHIN AM WOCHENENDE? Tipps für die schönste Zeit der Woche



► **Für Gitarrenfreunde:** Mitreißende Rhythmen und harmonische Melodien von „Clube de Choro Konstanz“ gibt es am Sonntag, 29. November, um 19 Uhr im Old Mary's Pub in Konstanz. Auf dem Programm in der Konzertreihe der Jazz- und Rockschule steht brasilianische Folklore mit dem Clube-Ensemble. Der Eintritt ist kostenfrei. Reservierungen sind möglich unter der Telefonnummer (0 75 31) 2 45 81.



► **Für Kopfnicker:** Bei den Norditalienern von Bad Bones geht es gitarrenlastig zu. Die Band, musikalisch zwischen Hardrock und Heavy Metal, ist am Freitag, 27. November, in der Rockbar in Konstanz (Hussenstraße 6). Am Samstag, 28. November, greift die Truppe im Temple of Music in Kreuzlingen in die Saiten. Beginn ist jeweils um 21 Uhr bei freiem Eintritt (Kollekte). Vorstand in Kreuzlingen ist Gloria Volt.



► **Für Harmonistanhänger:** „Josef, wir brauchen einen Krippenplatz“ – was seltsam klingt, ist das Programm der Comedian Harmonist Today. Die Sänger werden am Sonntag, 29. November, um 20 Uhr im Stadttheater einen Eindruck davon geben, was sie unter ihrer Ankündigung verstehen – und an die Geschichte der Comedian Harmonists erinnern, aber auch Geschichten zu Weihnachten mitbringen.



► **Für Satiriker:** Nichts für Schwachbesaitete ist der Humor von Sabine Domogala. Sie bringt am Freitag, 27. November, um 20 Uhr einen Schuss Satire mit in das Kreuzlinger Theater an der Grenze. „Schwächen umarmen“ lautet ihr aktuelles Programm. Comedian und Poetry-Slammer Nico Semsrott ist am Samstag, 28. November, um 20 Uhr zu Gast. Er geht auf „Freude ist nur ein Mangel an Information 2.0“ ein.



► **Für Hartgesottene:** Noch zwei Tage lang boxt sich Cecilia Amann durch. Die Schauspielerin führt in der Zimmerbühne in der Niederburg das Stück „Bitch Boxer“ von Charlotte Josephine auf. Termine sind am Freitag und Samstag, 27. und 28. November. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Amann spielt Chloe, die für einen Boxkampf trainiert, der für sie mehr ist als einfach ein Sportereignis.